

piratenpartei

Geschäftsreglement des Vorstandes

Vorstand Beschlossen am 11. März 2014, Inkrafttreten am 12. März 2014

Art. 1 Vorsitz

- 1 Der Präsident leitet den Vorstand. Er leitet die Sitzungen und lädt zu den Sitzungen ein.
- 2 Die Voten aller Mitglieder des Vorstandes haben das gleiche Gewicht. Im Falle der Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
- 3 Der Vorsitzende bestimmt seinen Stellvertreter zu Beginn der Amtszeit.
- 3 Der Stellvertreter des Vorsitzenden führt übernimmt dessen Aufgaben bei Abwesenheit. Der Vorsitzende kann sich in seinen Aufgaben durch seinen Stellvertreter vertreten lassen.

Art. 2 Mitglieder

- 1 Die Mitglieder des Vorstandes erfüllen ihre Aufgaben gemäss diesem Reglement und der Beschlussfassung des Vorstandes.
- 2 Kann eine übernommene Aufgabe nicht vollendet werden oder verzögert sie sich gegenüber dem kommunizierten Termin, so wird der Vorstand umgehend informiert.
- 3 Der Präsident und die Vizepräsidenten vertreten politische Positionen nach dem Konkordanzprinzip.
- 4 Die Vorstandsmitglieder vertreten die administrativen Vorstandsentscheide nach dem Konkordanzprinzip.

Art. 3 Kantonsvertreter

- 1 Die Benennung eines Vertreters einer kantonalen Sektion erfolgt schriftlich an den Präsidenten. Es ist das Protokoll des Beschlusses der Kantonalen Sektion beizufügen.
- 2 Ein Wechsel ist ab angegebenen Datum oder, falls dieses fehlt, ab dem Datum der Mitteilung wirksam.



Art. 4 Vertretung der Partei

- 1 Im Namen der Partei oder des Vorstandes getätigte politische Aussagen müssen durch Beschlüsse der Piratenversammlung oder des Vorstandes gedeckt sein.
- 2 Gemäss Art. 7 Abs. 2 ist jegliche politische Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit im Namen der Partei, die nicht durch die Beschlusslage gedeckt ist, durch den Präsidenten zu genehmigen.

Art. 5 Finanzkompetenz

- 1 Finanzgeschäfte, welche ausserhalb des Budgets fallen, müssen an einer ordentlichen Sitzung abgesegnet werden.
- 2 Der Schatzmeister ist finanziell voll handlungsfähig und darf Zahlungen autonom ausführen.
- 3 Die Vorstand kann einzelne Budgetposten an andere Organe oder beauftragte Personen delegieren.
- 4 Der Präsident und der Schatzmeister dürfen im Rahmen des Budgets Beträge bis 500 alleine genehmigen, andere Vorstandsmitglieder bis 100 Franken.

Art. 6 Unterschriftsberechtigung

- 1 Unterschriftsberechtigt sind der Präsident und der Schatzmeister.
- 2 Der Vorstand kann die Unterschriftsberechtigung fallweise mit spezifiziertem Zuständigkeitsbereich einzelnen Mitgliedern übertragen.

Art. 7 Ausstand

- 1 Bei Geschäften gemäss Art. 3 Abs. 3 und Art. 8 StPPS oder mit einem Mitglied des Vorstandes, die eine bestimmte Person betreffen, tritt diese Person, sowie alle Mitglieder des Vorstandes, die mit der Person im ersten oder zweiten Grade verwandt, verheiratet, verpartnert oder verschwägert sind, in Ausstand.
- 2 Bei allen Geschäften mit einer Sektion treten alle Personen in den Ausstand, die sich im Vorstand der betroffenen Sektion befinden.
- 3 Mitglieder des Vorstandes können, unter Angaben einer Begründung, in den Ausstand treten.
- 4 Wer in den Ausstand getreten ist, nimmt nicht an der Diskussion und an der Abstimmung zum Geschäft teil.

Art. 8 Abgemeldet

- 1 Abgemeldete Mitglieder des Vorstandes werden bei der Berechnung von Mehrheiten und Quoren nicht berücksichtigt.



- 2 Ist ein Vorstandsmitglied mehr als 7 Tage nicht in der Lage, an Online-Sitzungen teilzunehmen, so hat es sich abzumelden.
- 3 Ist ein Vorstandsmitglied innerhalb von 5 Tagen nicht per Email, Telefon oder vergleichbaren Kommunikationskanälen erreichbar, gilt es als abgemeldet bis es erneut Kontakt aufnimmt.

Art. 9 Allgemeine Beschlussfassung

- 1 Die Beschlüsse werden grundsätzlich mit relativem Mehr gefasst. Andersweitig definierte Mehrheiten sind gültig.
- 2 Es werden nur Beschlüsse gefasst, die ordentlich traktandiert wurden und der Vorstand nicht «Nichteintreten» beschliesst.
- 3 Im Beisein aller Mitglieder können Geschäfte sofort nachtraktandiert werden.
- 4 Nichteintretensanträge, Ablehnungsanträge oder Änderungsanträge sind vor der Sitzung ins Ticket zu schreiben. Ausnahme: Wenn sich ein Änderungsantrag erst aus der Diskussion ergibt oder wenn der Antrag während der Sitzung verändert wird.
- 5 Über Nichteintretensanträge wird sofort ohne Diskussion abgestimmt.
- 6 Diskutiert und abgestimmt werden nur Ablehnungsanträge und Änderungsanträge. Gibt es weder Ablehnungsantrag noch Änderungsantrag, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen.
- 7 Der Antragssteller kann einen Änderungsantrag übernehmen, in diesem Fall wird nicht mehr über den Änderungsantrag abgestimmt.
- 8 Der Antragssteller kann seinen Antrag vor dem Beschluss jederzeit zurückziehen, ein anderes Vorstandsmitglied kann den Antrag übernehmen.

Art. 10 Sitzungen

- 1 Die Sitzung muss mindestens eine Woche im Voraus unter Angabe von Ort, Zeit und Datum bekannt gegeben werden.
- 2 Mit der Zustimmung aller Mitglieder des Vorstandes, die nicht gemäss Art. xx abwesende sind, kann jederzeit eine ausserordentliche Sitzung abgehalten werden.
- 3 Die regelmässige Sitzung des Vorstandes findet online an jedem Dienstag statt. Zur regelmässigen Sitzung muss nicht eingeladen werden.
- 4 Die Online-Sitzungen des Vorstandes sind grundsätzlich öffentlich, können aber in begründeten Fällen für einzelne Geschäfte geschlossen werden.
- 5 Die Sitzungsteilnehmer informieren sich vor der Sitzung über die anstehenden Anträge, Anträge werden an der Sitzung nicht verlesen.
- 6 Zu Beginn jeder Sitzung berichten die Vertreter der Sektionen und die Beauftragten über ihre Aktivitäten.



- 7 Das Publikum hat in der Sitzung kein Rederecht.
- 8 Einzelnen Gästen kann durch den Vorsitzenden der Sitzung das Wort erteilt werden.

Art. 11 Umlaufbeschluss

- 1 Ein Umlaufbeschluss wird per Redmine mit Beschlussart «Umlaufbeschluss» gefasst und per Email angekündigt.
- 2 Ein Umlaufbeschluss hat eine Laufzeit von 48 Stunden ab Sende-Datum der Ankündigung per Mail.
- 3 Der Umlaufbeschluss kommt mit einem relativen Zweidrittelmehr zustande, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben
- 4 Kommt kein Umlaufbeschluss zustande, so wird der Beschluss an der nächsten Vorstandssitzung behandelt (es reicht, wenn der Umlaufbeschluss vor der Vorstandssitzung ausläuft, er ist ja ohnehin mindestens 48h vorher angekündigt worden)

Art. 12 Antragsrecht

- 1 Anträge an den Vorstand können von Mitgliedern und Organen der Partei eingereicht werden.
- 2 Anträge die per Umlaufbeschluss zu fassen sind, können nur von Vorstandsmitgliedern eingereicht werden.
- 3 Die Anträge an den Vorstand müssen hier eingereicht werden: <https://projects.piratenpartei.ch/projects/pps-board/issues>.
- 4 Anträge müssen mindestens 24 Stunden vor der Sitzung eingereicht werden.

Art. 13 Fragen von Mitgliedern

- 1 Am Ende der Sitzung können direkte Fragen an den Vorstand gestellt werden.
- 2 Fragen der Mitglieder sollen im Bereich des Aufgabenfeldes des Vorstandes liegen.
- 3 Der Vorstand kann Fragen unbeantwortet lassen.
- 4 Schriftliche Fragen an den Vorstand müssen 24h vor der Sitzung hier eingereicht werden: <https://projects.piratenpartei.ch/projects/pps-board/issues>. Fragen im Forum können nicht berücksichtigt werden.

Art. 14 Protokollierung

- 1 Die Verantwortung für die Protokollierung wird vom Vorstand definiert.
- 2 Die vom Vorstand benannte Person führt und publiziert das Protokoll. Bei Abwesenheit übernimmt ein Mitglied des Vorstandes das Protokollführen.
- 2 Es werden alle Beschlüsse protokolliert. Beschlüsse von nicht öffentlichen Geschäften werden nicht publiziert.



- 3 Fällt der Grund zur Nichtöffentlichkeit eines Geschäfts weg, ist das Protokoll zu diesem Geschäft zu publizieren.
- 4 Es wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt. In Ausnahmen ist auch ein reines Beschlussprotokoll zulässig.

Art. 15 Allgemeines

- 1 Dieses Geschäftsreglement tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.
- 2 Änderungen an diesem Geschäftsreglement können an jeder ordentlichen Sitzung mit einfachem Mehr bei ordentlicher Traktandierung geändert werden.

